

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel Dr. phil. Leopold Müffelmann (1881 – 1934)	12
2. Kapitel Humanitäre Freimaurerei im Preußen Ende des 19. Jahrhunderts – 1918 Einigungsbestrebungen der 5 humanitären deutschen Großlogen – Die Altpreußischen Großlogen und die Hohenzollern – Freimaurerei am Ende des Ersten Weltkrieges	18
3. Kapitel Haltung des Kommunismus und des Bolschewismus im Jahre 1923 zur Freimaurerei – AMI, eine internationale Vereinigung von Großlogen	25
4. Kapitel 1923 – Leo Müffelmann tritt der Großloge „Zur Sonne“ bei – Konflikte der Großloge mit internationalen Aktivitäten einzelner Freimaurer	28
5. Kapitel 1924/1925 – In der Freimaurerei kommt es zur Gründung der Vereinigungen „Wetzlarer Ring“ und „Bielefelder Ring“	33
6. Kapitel 1926 – Leo Müffelmann tritt auf einer Friedensmanifestation der Großloge von Jugoslawien in Belgrad für die Versöhnung Deutschlands mit Frankreich ein	38
7. Kapitel 1927 – Kesseltreiben gegen Müffelmann – Die international eingestellten Freimaurer befinden sich in Europa in einer Minderheitenposition	71
8. Kapitel 1928 – Ludendorff, Nationalismus, Internationalismus, Pazifismus, Friedensmanifestationen, Allgemeine Freimaurer Liga (Universelle Freimaurer Liga) – Der Schulterschluss zwischen Müffelmann und Lennhoff wird enger – Müffelmann geht ins freimaurerische Exil nach Wien	90
9. Kapitel 1929 – Der Oberste Rat für Deutschland des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus (AASR) wird vorbereitet – Die Basic Principles manifestieren die Trennung der freimaurerischen Obödienzen	117

10. Kapitel	120
1930 – Symbolische Großloge von Deutschland – Andauernde Konflikte mit den anderen deutschen Großlogen – Enge Zusammenarbeit mit Wien – Allgemeine Freimaurer Liga (UFL) – Internationale Anerkennung der Aktivitäten	
11. Kapitel	141
Allgemeine maurerische Grundsätze der Symbolischen Großloge von Deutschland	
12. Kapitel	143
1931 – Die Symbolische Großloge von Deutschland verhandelt mit ausländischen Organisationen – Die etablierten freimaurerischen Obödienzen Deutschlands verweigern sich weiter gegenüber der neuen Großloge – Die Symbolische Großloge von Deutschland gründet die erste deutschsprachige Loge in Palästina – Die Obersten Räte des AASR Europas bestätigen die Regularität der Symbolischen Großloge von Deutschland	
13. Kapitel	188
1932 – Die Symbolische Großloge wächst – Weitere Logen entstehen in Deutschland und werden in Palästina vorbereitet – Für die deutsche Freimaurerei geht es ums Überleben	
14. Kapitel	219
1933 – Die Symbolische Großloge von Deutschland stellt ihre Arbeit ein – Die anderen Großlogen Deutschlands versuchen, unter anderer Bezeichnung zu überleben bzw. sich strukturell anzupassen	
15. Kapitel	226
1933 – Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten – Müffelmann, Koner, Bensch, Bünger und andere arbeiten weiter auf internationaler Ebene – Eugen Lennhoff verlässt die österreichische Freimaurerei – Verhaftung der Freimaurer Koner, Müffelmann und Bensch – Deportation ins KZ Sonnenburg – Die Symbolische Großloge von Deutschland geht ins Exil nach Palästina	
16. Kapitel	247
Leo Müffelmanns Tagebuch	
17. Kapitel	281
1934 – Leo Müffelmann stirbt, wirtschaftlich ruiniert, am 29.08.1934 im Alter von erst 53 Jahren	
18. Kapitel	285
1935 – 1937	
Das Licht erlischt, die Arbeit ist vollbracht. Wer weisen Sinnes, fürchtet nicht die Nacht	

19. Kapitel	289
Nationalsozialismus und politisches Umfeld – Dunkelheit zieht mit der ideologischen Diktatur über Deutschland	
20. Kapitel	297
20 Jahre im Blick – Versuch einer Wertung	
21. Kapitel	300
Ordo ab chao – Nach dem Zweiten Weltkrieg	
22. Kapitel	310
Der Kreis schließt sich	
Dank	314
Karsten Oelckers freimaurerische Biographie	315
Personenregister	316
Abkürzungen und Glossar	326
Anmerkungen und Quellennachweise	332